

Der große Macht selbst überwand.
 Die Demuth, sie ererbt das Land,
 Der Hochmuth läuft hinaus mit Schand';
 Die Demuth wirkt die rechten Wunder,
 Daß dreimal floh der stolze Burgunder¹⁾
 Und in dem Moore unterging,
 Dem erst die Welt schien zu gering.
 Ihr gabet euch doch selber schuldig,
 Daß man euch billig macht' geduldig,
 Weil ihr's nicht anerkannt, als Bern
 Sich wollt' demüth'gen also gern,
 Und es nicht habt gehalten freundlich,
 Vielmehr es zwangt, zu werden feindlich.
 Indeß, weil's hielt demüthig sich
 Und nicht gekriegt vermessenlich,
 Hat es den Hochmuth auch bezwungen,
 Der gern die Demuth hätt' verschlungen,
 Und ist dadurch in wen'gen Jahren
 (Desgleichen man nicht bald erfahren)
 Gefommen so zu Macht und Ruhm,
 Daß man sich muß verwundern drum.
 Also auch Rom die Macht errang,
 Weil man es allenthalben zwang,
 Daß es heraus sich mußte beißen,
 Und dann auch viel thät an sich reißen.
 Die Ursach' giebt die Macht dazu,
 Wenn sie nicht lassen will in Ruh'
 Des andern Freiheit, Fug und Recht,
 Sie überall verfolgt und schwächt.
 Denn Liebe zu der Freiheit Gut
 Im Menschen tief begründet ruht

1) Karl der Kühne von Burgund, welcher bei Grandson (3. März 1476) Murten (22. Juni 1476) und Nancy (5. Januar 1447) geschlagen wurde und in der letzteren Schlacht umkam.